

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Jana Schiedek (SPD) vom 26.11.10

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Verfahrensdauer in der Justiz 2009 und in den ersten zwei Quartalen 2010**

*Die Dauer von Verfahren in der Justiz ist von besonderer Bedeutung für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Rechtsstaat und für eine wirkungsvolle Strafverfolgung.*

*In Ergänzung zu den Angaben im Einzelplan 2 zum Haushaltsplan-Entwurf 2011/2012 frage ich den Senat:*

- I. Wie lange dauerte 2009 sowie im ersten Halbjahr 2010 durchschnittlich der Zeitraum vom Eingang bis zur Erledigung einer Rechtssache vor folgenden hamburgischen Gerichten (bitte nach Jahren getrennt jeweils die endgültigen Zahlen angeben):*
  - 1. Ziviljustiz*
    - a) Amtsgerichte*
    - b) Landgericht (1. Instanz)*
    - c) Landgericht (2. Instanz)*
    - d) Oberlandesgericht*
  - 2. Sozialgerichtsbarkeit*
    - a) Sozialgericht*
    - b) Landessozialgericht*
  - 3. Arbeitsgerichtsbarkeit*
    - a) Arbeitsgericht*
    - b) Landesarbeitsgericht*
  - 4. Verwaltungsgerichtsbarkeit*
    - a) Verwaltungsgericht*
    - b) Oberverwaltungsgericht*
  - 5. Finanzgerichtsbarkeit*
  - 6. Strafgerichte (Verfahren gegen Erwachsene)*
    - a) Amtsgericht*
    - b) Landgericht (1. Instanz)*
    - c) Landgericht (2. Instanz)*

d) *Oberlandesgericht?*

Durchschnittliche Verfahrensdauer in der Hamburger Justiz 2009 und im ersten Halbjahr 2010 (in Monaten)

	2009	2010
		Durchschnitt I. Halbjahr
1. Ziviljustiz		
a) Amtsgerichte	4,5	4,8
b) Landgericht (1. Instanz)	7,3	7,7
c) Landgericht (2. Instanz)	6,0	6,4
d) Oberlandesgericht	10,7	11,5
2. Sozialgerichtsbarkeit		
a) Sozialgericht		
Klagen	16,9	15,6
Eilverfahren	0,9	0,9
b) Landessozialgericht		
Berufungen	18,6	22,3
Eilverfahren (erstinstanzlich)	2,0	12,4
Beschwerden (im einstweiligen Rechtsschutz)	2,2	1,6
3. Arbeitsgerichtsbarkeit		
a) Arbeitsgericht		
Klagen	3,7	4,6
Beschlussverfahren	4,9	5,2
b) Landesarbeitsgericht		
Berufungen	6,6	6,9
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen	5,6	5,0
4. Verwaltungsgerichtsbarkeit		
a) Verwaltungsgericht		
Hauptsachenverfahren	16,3	14,1
Eilverfahren	1,7	1,8
b) Oberverwaltungsgericht		
1. Instanz	24,8	40,9
2. Instanz Berufungen	18,7	18,6
2. Instanz Eilverfahren	4,3	2,5
5. Finanzgerichtsbarkeit		
Klagen	10,8	9,9
Eilverfahren	3,2	3,1
6. Strafgerichte (Verfahren gegen Erwachsene)		
a) Amtsgericht		
Strafrichter	3,9	4,0
Schöffengericht	6,3	7,5
Erweitertes Schöffengericht	0,0	0,0
b) Landgericht (1. Instanz)		
Große Strafkammer	5,4	5,2
Wirtschaftsstrafkammer	17,6	22,4
Schwurgericht	7,8	4,8
c) Landgericht (2. Instanz)		
Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	5,5	3,7
Wirtschaftsstrafkammer	9,0	6,3
Kleine Strafkammer (Berufungen gegen Urteile des Strafrichters)	3,3	3,5
d) Oberlandesgericht		
Revisionen	2,2	2,1
Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	1,5	1,0

*II. Wie viele Heranwachsende wurden nach Jugendrecht und wie viele nach allgemeinem Strafrecht verurteilt?*

	<b>2009</b>
Verurteilte Heranwachsende*	1.566
davon	
nach Jugendrecht verurteilt	1.365
nach allgemeinem Strafrecht verurteilt	201

\* Die Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für 2010 liegen noch nicht vor.

*III. Wie lange dauerten durchschnittlich 2009 sowie im ersten Halbjahr 2010 die Ermittlungsverfahren (bitte pro Jahr vom Tag des Eingangs bei der Staatsanwaltschaft bis zur dortigen Erledigung) in Verfahren gegen Erwachsene?*

Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Die Statistik über die Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften weist die Dauer der Ermittlungsverfahren für Erwachsene und Jugendliche/Heranwachsende als gemeinsame Zahl aus.

	<b>2009</b>	<b>2010</b>
		Durchschnitt I. Halbjahr 2010
Dauer der Ermittlungsverfahren in Monaten	1,3	1,3